

Impfpflicht für Lehrer

Beitrag von „Lindbergh“ vom 16. Mai 2021 20:24

Es ist halt immer die Frage, wie das mit der Verantwortung ausgelegt wird. Ich denke, dass Deutschland im Gegensatz zu anderen Ländern eher egozentriert ist. Während des ganzen Lockdowns wurde ja immer geprägt, man müsse sich ja solidarisch zeigen, aber warum wurde das mantraartig wiederholt? Diejenigen, die von sich selbst aus solidarisch handeln, brauchen diese Tipps ja gar nicht. Und den Anderen eine bestimmte Einstellung *aufzwingen*? Falscher Ansatz in meinen Augen.

Ich kann den Hintergrund mit dem herzkranken Kleinkind völlig verstehen, habe aber kein kleines Kind mit entsprechendem Hintergrund in meinem Umfeld, weswegen ich mich schwierig in die Position der Angehörigen hineinversetzen kann.

Meine persönliche Einschätzung ist: Ich denke, ich gebe fast jedem menschlichen Wesen, unabhängig seiner Eckdaten, eine Chance. Ob ich den Kontakt dann auch halte, mache ich eher davon abhängig, wie es sich mir gegenüber verhält (sprich Freundlichkeit, Respekt, Hilfsbereitschaft, Loyalität, Zuverlässigkeit). Seine Einstellung zu bestimmten Themen (z.B. Impfen, kann aber jedes andere Thema sein) ist mir nicht wichtig, *solange* es nicht die Absicht hegt, mir seine Meinung aufzuzwingen.